



MÜLLIGER BLATT

GEMEINDEVERWALTUNG MÜLLIGEN

Mo	09.00 – 11.00	Geschlossen
Di-Do	09.00 – 11.00	14.00 – 16.00
Fr	Geschlossen	Geschlossen

Gerne können Sie telefonisch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

KONTAKT

Stockfeldstrasse 1, 5243 Mülligen
056 265 12 70

www.muelligen.ch

gemeindekanzlei@muelligen.ch

finanzverwaltung@muelligen.ch

Liebe Mülligerinnen, liebe Mülliger

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen hat der 13. slowUp Brugg Regio am 9. August 2026 rund 25'000 Bewegungsfreudige auf die autofreie 33-Kilometer Rundstrecke gelockt.

Die Teilnehmenden, ob jung oder alt, waren mit dem Velo, auf Inlineskates oder zu Fuss unterwegs und erlebten einen abwechslungsreichen sowie friedlichen Tag in der Region. Einige der sportlichen Teilnehmenden absolvierten die Rundstrecke sogar zweimal und dies bei der extremen Hitze... Hut ab!

Besonders erfreulich war aus meiner Sicht, als Streckenverantwortliche unserer Gemeinde, wie viele Familien mit kleinen Kindern die Strecke gemeinsam nutzten und die Bewegung im Freien an diesem einzigen autofreien Tag im Jahr genossen.

Ein riesiges «Merci» gilt dem Pläuschler Club auf unserem Festplatz in Mülligen für das leckere Chili con Carne sowie für das Engagement und die herzliche Gastfreundschaft.

Ein besonderer Dank gilt zudem allen Anwohnerinnen und Anwohnern entlang der Strecke für ihr Verständnis, ihre Geduld und ihre Unterstützung während des Anlasses.

Der nächste slowUp Brugg Regio findet am 8. August 2027 statt und ist bereits jetzt in Ihrer Agenda vorzumerken.

Es grüsst Sie herzlichst
Beatrix Rosolen | Gemeinderätin

AGENDA

8. September 2026

Schiessen Erwachsene

10. September 2026

Senioren-Mittagstisch mit Doris Huber

11. September 2026

Sommerabend - Landfrauen

19. September 2026

Jassreise - Jassclub

19. September 2026

Kreisspieltag in Hausen - Männerriege

19. September 2026

Clean-Up-Day - Müllige ruumt uf

19. September 2026

Schiessen Jugend

20. September 2026

Kreisspieltag in Hausen - Jugend

22. September 2026

Sperrgutsammlung

25. September 2026

Jassrunde des Jassclub Mülligen

27. September 2026

Wahl- und Abstimmungssonntag

8. Oktober 2026

Senioren-Mittagstisch mit Doris Huber

9. Oktober 2026

Jassrunde des Jassclub Mülligen

14. Oktober 2026

Schiessen Erwachsene

17. Oktober 2026

Schiessen Jugend

23. Oktober 2026

Jassrunde des Jassclub Mülligen

24. Oktober 2026

Lottoabend in der Mehrzweckhalle

28. Oktober 2026

Runder Tisch mit dem Gemeinderat

31. Oktober 2026

Schiessen Jugend



BriefButler

Informationen

Mülliger Trinkwasser

Nitratwert 45.6 mg/l (31.08.2026)

Der Nitratwert im Trinkwasser schwankt je nach Mischung der bezogenen Wasserquellen. Dadurch kann sich laufend ändern, ob mehr REWA-Wasser oder mehr Mülliger Grundwasser im Leitungsnetz vorhanden ist. Diese Schwankungen führen dazu, dass jeweils nicht exakt angegeben werden kann, welches Wasser gerade überwiegend genutzt wird. Nitratwert des REWA-Wassers (Durchschnittswert): 17.25 mg/l www.rewa.swiss

Öffnungszeiten der Verwaltung während den Herbstferien

Die Gemeindeverwaltung ist während den Herbstferien vom 28. September 2026 bis 9. Oktober 2026 wie folgt geöffnet:

Montag bis Donnerstag: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Freitag: geschlossen

Gerne können Sie telefonisch Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten mit uns vereinbaren.

Voranzeige Runder Tisch mit dem Gemeinderat

Am Mittwoch, 28. Oktober 2026 findet der Runde Tisch mit dem Gemeinderat im Blauen Haus, im Löh statt.

Gemeinderatsnachrichten – Sitzung vom 10. August 2026

Baubewilligung

Bauherr: Justina und Ramunas Rackauskas, Stockstrasse 3b, 5243 Mülligen

Bauvorhaben: Erstellen einer Stützmauer mit Granitsteinen

Ortslage: Parzelle 776, Stockstrasse 3b

Jubilaregeburtstag

Heinz Hermann-Ganz

Heinz Hermann-Ganz feierte am 17. August 2026 seinen 85. Geburtstag. Der Gemeinderat gratuliert ihm ganz herzlich und wünscht ihm viel Glück und Gesundheit für die kommenden Lebensjahre.

Sperrgutsammlung

Am **Dienstag, 22. September 2026**, findet die nächste Sperrgutsammlung statt. Von **17:00 Uhr bis 18:30 Uhr** werden die Gegenstände bei der alten Turnhalle (Stockstrasse) entgegengenommen.

Gestützt auf § 17 ff. des Abfallreglements erlässt der Gemeinderat für diese Sammlung folgende Weisungen:

- **Brennbares Sperrgut** wird gebührenfrei angenommen. Das Sperrgut ist angemessen zu verkleinern.
- **Nicht brennbares Sperrgut** wird wie bisher angenommen. Dazu gehören z.B. Fensterglas, Lesesteine, Blumentöpfe, Keramik etc. Solches Sperrgut muss anschliessend durch die Gemeinde einer Deponie zugeführt werden.
- **Gemischtes Sperrgut** (z.B. Alteisen mit Holz oder mit Textilien) ist wo möglich nach Material zu trennen.
- **Alteisen** wird wie bisher angenommen (separate Mulde).

Folgende Materialien werden an der Sperrgutsammlung nicht angenommen:

- Elektronik-Schrott (Entsorgung über Verkaufsstelle oder KOSAG AG, Wildschachenstrasse 3, 5200 Brugg)
- Gewerbliche Abfälle
- Kühlgeräte
- Pneus (Entsorgung über Verkaufsstelle oder Autogarage)
- Autobatterien (Entsorgung über Verkaufsstelle oder Autogarage)
- Chemikalien, Farbstoffe, Lösungsmittel und ähnliches (Entsorgung über Drogerien bis 5 kg/l)

Wahl- und Abstimmungssonntag

Öffnungszeiten Wahlbüro

Am **Sonntag, 27. September 2026**, findet der nächste Wahl- und Abstimmungssonntag statt. Das Wahlbüro befindet sich in der Gemeindekanzlei Mülligen, Stockfeldstrasse 1 und ist geöffnet von 09.00 Uhr bis 09.30 Uhr. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Teilnahme per Post den Stimmrechtsausweis unterschreiben und den Umschlag entsprechend der Anleitung auf den Couverts zusammenstellen.

10 Jahre für die Schule Mülligen – Herzliche Gratulation

Wir freuen uns, ein bedeutendes Jubiläum in unserer Gemeindeverwaltung zu feiern. Am 1. August 2026 feierte unsere Schulleiterin, Hilde Romor, ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum.

Seit ihrem Stellenantritt im Jahr 2016 prägt Hilde Romor die Schule Mülligen mit grossem Engagement, hoher Fachkompetenz und viel Herzblut. Mit ihrem Einsatz für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen sowie die Weiterentwicklung der Schule leistet sie einen wertvollen Beitrag zum Bildungswesen unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat dankt Hilde Romor herzlich für ihre langjährige, engagierte und geschätzte Tätigkeit zugunsten der Schule und der Gemeinde Mülligen. Für die bisherige Zusammenarbeit sprechen wir ihr unsere Anerkennung und unseren grossen Dank aus.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Hilde Romor weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.



Dorfbrunnen und aktuelle Trockenheit

Trotz der Niederschläge in der vergangenen Woche ist es nach wie vor sehr trocken. Die gefallen Niederschlagsmengen reichen nicht aus, um die Trockenheit nachhaltig zu entschärfen. Ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang mit unseren Wasserressourcen bleibt daher weiterhin wichtig. In diesem Zusammenhang möchten wir die Bevölkerung auch auf die Nutzung der Dorfbrunnen aufmerksam machen.

Die Entnahme von Wasser aus den Dorfbrunnen ist grundsätzlich erlaubt. Wir bitten jedoch darum, bei der Wasserentnahme darauf zu achten, dass die Brunnen stets mindestens halb gefüllt bleiben. Ein zu tiefer Wasserstand kann zu Verschmutzungen führen.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis und die Mithilfe.



Um sich wohlfühlen, muss man die Sprache sprechen und die Gepflogenheiten kennen.

In diesem Sinne bietet die katholische Kirche im Paulushuus in Lupfig zwei verschiedene Angebote an:

Café international, jeweils am Dienstagmorgen von 9:30-11:00 Uhr

Hier haben Sie die Gelegenheit, andere Frauen kennen zu lernen, Deutsch zu sprechen, mehr über die Schweiz zu erfahren und über Alltags-Probleme zu diskutieren.

Deutsch-Konversation für Fremdsprachige

Jeden Montag um 14:00 Uhr und am Freitag um 9.30 Uhr haben Frauen und Männer mit Migrationshintergrund Gelegenheit, sich in Deutsch-Konversation weiterzubilden.

Wichtig: Beide Angebote sind kostenlos und für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Menschen jeden Glaubens sind herzlich willkommen.

Wenn Sie selbst Lust dazu haben oder Personen oder Familie in der Nachbarschaft kennen, die gerne Deutsch lernen möchten oder Kontakt suchen, dann erzählen Sie ihnen doch von unserem Angebot. Einstieg ist jederzeit möglich. Kommen Sie einfach vorbei oder melden Sie sich auf dem Sekretariat unter 056 444 86 58.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Grundidee des nationalen Clean-Up-Day ist, zusammen die Schweiz aufzuräumen und damit ein starkes Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt zu setzen. Nach den sehr erfolgreichen Durchführungen in den letzten Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, dieses Jahr erneut einen Clean-Up-Day «Müllige ruumt uf» durchzuführen. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Clean-Up-Day
«Müllige ruumt uf»
Samstag, 19. September 2026, 9.00 Uhr
Entsorgungsplatz Stock, Mülligen

Im Anschluss an den Säuberungsrundgang, ca. um 12.00 Uhr, gibt es eine kleine Verpflegung auf dem Schulhausplatz.

Der Gemeinderat freut sich darauf, die Einwohnerinnen und Einwohner von Mülligen am Clean-Up-Day «Müllige ruumt uf» zahlreich begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich für eine Teilnahme bis **9. September 2026** bei der Gemeindekanzlei unter gemeindekanzlei@muelligen.ch oder per Telefon 056 265 12 70 an.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT MÜLLIGEN



Neues Signalisationskonzept an der Autobahnüberquerung wird umgesetzt

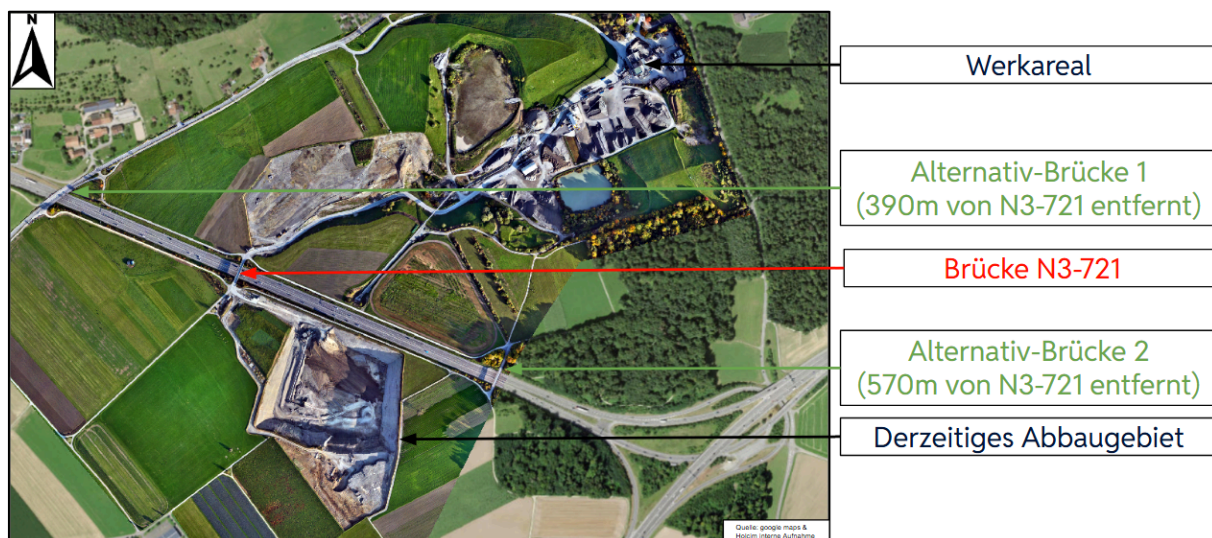
Aufgrund wiederholter Vorfälle in den vergangenen Monaten erfordert die aktuelle Verkehrssituation an der Autobahnüberquerung (Brücke N3-721) beim Holcim-Werk in Mülligen (Bärenzelg) schnelles Handeln. Täglich rollen hier hunderte Lastwagen und schwere Baumaschinen über die einspurige Werkbrücke, die das Werkareal mit dem Abbaugebiet verbindet. Gleichzeitig ist genau dieser Bereich ein vielfrequenter Verkehrsknotenpunkt: Fussgänger, Eltern mit Kindern, Velofahrer und Traktoren nutzen den Weg regelmässig.

Da die Brücke unübersichtlich und einspurig ist, kommt es im Alltag leider immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen dem schweren Werksverkehr und schwächeren Verkehrsteilnehmern.

Um diesen Zustand zu entschärfen, hat die Holcim Kies und Beton AG gemeinsam mit einem spezialisierten Planungsbüro ein detailliertes Signalisationskonzept erarbeitet. Das oberste Ziel dieser Massnahme ist es, Unfälle in Zukunft konsequent zu verhindern. Die Sicherheit aller Beteiligten hat hier absolute Priorität, weshalb eine klare Regelung des Verkehrs zwingend erforderlich ist.

Im Zuge dieser Sicherheitsmassnahme wird die Brücke neu geregelt: Die Autobahnüberquerung ist ab der Umsetzung werktags zwischen 06.00 - 18.00 Uhr nur mehr für den Werkverkehr passierbar. Die Umsetzung erfolgt im September 2026. Ergänzend dazu wird die weitere Signalisation auf der südlichen Seite der Autobahn direkt nach dem Abschluss der dortigen Bauarbeiten für die neue Werkszufahrt ausgeführt.

Die neue Regelung bedeutet eine Anpassung für den gewohnten Personen- und Veloverkehr. Für alle Einwohnerinnen und Einwohner gibt es in unmittelbarer Nähe sichere Alternativen zur Autobahnquerung (siehe Abbildung). 390 Meter in die NW-Richtung sowie 570 Meter in die SO-Richtung entfernt befinden sich zwei weitere Brücken, die als sichere Ausweichmöglichkeiten genutzt werden können.



Wir danken der Bevölkerung herzlich für das Verständnis. Für Fragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen unter folgender E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: gemeindekanzlei@muelligen.ch



Gut sehen und gesehen werden: Sichtbarkeit für mehr Sicherheit

Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Dennoch wird ihre Bedeutung noch immer häufig unterschätzt – obwohl sie alle Verkehrsteilnehmenden betrifft: Autofahrerinnen und Autofahrer, Velofahrende, Fussgängerinnen und Fussgänger oder Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinets. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE erinnert der Touring Club Schweiz daran, dass gute Sichtbarkeit wirkungsvoll zur Verkehrssicherheit beiträgt.

Nach Einbruch der Dunkelheit, bei Regen, Nebel oder in den frühen Morgenstunden reicht es nicht aus, gut zu sehen – man muss auch gesehen werden. Diese Selbstverständlichkeit gerät besonders im Herbst und Winter, wenn die Tage kürzer werden, oft in Vergessenheit. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt zudem, dass die Monate September bis November mit durchschnittlich rund 3000 Sachschadenunfällen pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Dabei lassen sich viele dieser Risiken mit einfachen Massnahmen deutlich reduzieren.

Autofahrerinnen und Autofahrer in der Verantwortung

Für Autofahrerinnen und Autofahrer besteht der erste Schritt darin, sicherzustellen, dass ihr Fahrzeug gut sichtbar ist. Saubere Scheinwerfer, einwandfrei funktionierende Lichter und der richtige Einsatz des Abblendlichts, sobald die Lichtverhältnisse schlechter werden, sind unverzichtbare Grundregeln. Ein gut beleuchtetes Fahrzeug verbessert nicht nur die Sicht auf die Umgebung, sondern sorgt auch dafür, dass es von anderen Verkehrsteilnehmenden frühzeitig erkannt wird. Gute Sicht setzt zudem eine gute Sehkraft voraus: Deshalb empfiehlt es sich, die Augen regelmässig kontrollieren zu lassen und bei Bedarf eine Brille zu tragen.

Die richtigen Massnahmen für Zweiräder

Auch Velofahrende und Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinets müssen auf ihre Sichtbarkeit achten. Velos müssen vorne mit einem weissen und hinten mit einem roten Licht ausgerüstet sein, das bei Dunkelheit oder ungenügenden Sichtverhältnissen eingeschaltet werden muss. E-Bikes und E-Trottinets hingegen müssen jederzeit – auch tagsüber – mit eingeschaltetem Licht unterwegs sein. Reflektoren, insbesondere an Pedalen und Rädern, sowie weitere reflektierende Elemente ergänzen die Beleuchtung wirkungsvoll und erhöhen die Sichtbarkeit.

Dennoch begegnet man immer wieder Verkehrsteilnehmenden ohne Licht, die zudem von Kopf bis Fuss dunkel gekleidet sind. Sie bleiben dadurch bis zum letzten Moment nahezu unsichtbar. Auch die Kleidung spielt eine entscheidende Rolle: Wer dunkle Kleidung trägt, ist erst aus einer Entfernung von rund 25 Metern erkennbar. Helle oder fluoreszierende Kleidung erhöht diese Distanz auf etwa 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf bis zu 140 Meter.

Auch Fussgängerinnen und Fussgänger sind betroffen

Insbesondere beim Überqueren der Strasse ausserhalb von Fussgängerstreifen oder auf schlecht beleuchteten Strassen sind Fussgängerinnen und Fussgänger einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Dunkel gekleidet werden sie von Fahrzeuglenkenden oft erst sehr spät wahrgenommen.

Auch hier können einfache Massnahmen einen grossen Unterschied machen: Helle Kleidung oder reflektierende Accessoires sorgen dafür, dass Fussgängerinnen und Fussgänger bereits aus grosser Distanz im Scheinwerferlicht erkannt werden. Heute sind solche reflektierenden Elemente immer häufiger in Kinderrucksäcken und Jacken integriert – ein gutes Beispiel, dem auch Erwachsene folgen können. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE sensibilisiert der TCS alle Verkehrsteilnehmenden für die Bedeutung der Sichtbarkeit. Bereits wenige einfache Verhaltensweisen genügen, um die Sicherheit jedes Einzelnen zu erhöhen und den Strassenverkehr für alle sicherer zu machen.



Wer sind wir?

Die Spitex Region Brugg AG ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Im Auftrag Ihrer Wohn- und 17 weiteren Gemeinden in der Region, leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Steuerung der Gesundheitskosten, indem wir unseren Klientinnen/Klienten ermöglichen, möglichst lange zu Hause zu bleiben oder nach einem Klinikaufenthalt frühzeitig dahin zurückzukehren.

Was tun wir?

Wir pflegen individuell, kompetent, einfühlsam und ganzheitlich

Allgemeine Pflege

Unterstützung bei der Körperpflege und Mobilität, sowie Leistungen in Untersuchungs- und Behandlungspflege wie Messen der Vitalzeichen, Blutzuckermanagement, Verbandswechsel, Medikamentenmanagement, Infusionstherapien, etc.

Wunden-, Stoma- und Inkontinenz Beratung

Behandlung von akuten oder chronischen Wunden. Unterstützung bei der Versorgung von Stomas und Beratung bei Inkontinenz

Schmerz Beratung

Beratung und Begleitung während einer Schmerztherapie und Management von chronischen sowie akuten Schmerzen

Demenz Beratung

Pflege von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung sowie Beratung und Begleitung von Angehörigen

Psychiatrische Pflege

Pflege und Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder in einer psychischen/sozialen Krise stehen

Spezialisierte Palliative Pflege

Beratung und Begleitung von Menschen mit chronischen, unheilbaren Krankheiten und ihren Angehörigen sowie fachliche Beratung für Spitex-Teams und Alters- und Pflegeheimen oder anderen Institutionen. Beratung in der Erstellung einer Patientenverfügung

In folgenden Bereichen arbeiten wir eng mit spezialisierten Partnern zusammen:

Hauswirtschaft

Unterstützung beim Wochenkehr in enger Zusammenarbeit mit Pro Senectute (ab 60 Jahren/ IV-Bezüger)

Kinderspitex

Somatische und psychiatrische Pflege von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kinderspitex-Organisationen

Unsere kompetenten und einfühlsamen Fachpersonen stehen täglich von 07.00 bis 22.00 Uhr für Sie im Einsatz. Für Anmeldungen oder Auskünfte erreichen Sie uns telefonisch von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten.



Kinderartikelbörse



Kleider

Sportartikel

Spielsachen

Samstag, 05. September 2026, 14.00 -16.00
in der Mehrzweckhalle

Die Artikel werden persönlich verkauft, dafür muss bis am 31.08 ein Tisch bei vreni.schwarz@bluemail.ch reserviert werden.

Der Tisch kann ab 13.00 eingerichtet werden.

Pro Tisch erhalten wir Fr. 10.- (Kinder Fr. 5.-), die wir der Stiftung Theodora überweisen.

Die Aufsicht der Kinder ist Sache der Eltern.



Wir freuen uns auf einen regen Verkauf / Kauf
Gemeinnütziger Frauenverein Mülligen



Kinder- und Mukiturnen

Nach den Herbstferien fängt das Turnen für unsere Jüngsten wieder an. Bis zu den Frühlingsferien wird geturnt und gelacht in der Turnhalle.

Kinderturnen

Wer: Kindergarten-Kinder
Start: Dienstag, 13. Oktober 2026
Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr
Kosten: 50 Fr. (bar zu bezahlen in der 1. Stunde)
Leitung: Janine Ponte und Daniela Lozza
Anmeldung: bis 01. Oktober 2026 an Janine Ponte
(Tel: 079 334 15 12 oder Mail janine.ponte@gmx.ch)

Mukiturnen

Wer: Kinder mit Geburtstag zwischen 1.8.22-31.7.24 gemeinsam mit einer Begleitperson
Start: Donnerstag, 15. Oktober 2026
Zeit: 15.30– 16.30 Uhr
Kosten: 70 Fr.
Leitung: Svenja Rauber
Anmeldung: bis 01. Oktober 2026 an Svenja Rauber
(unter 079 534 18 07, Whatsapp oder SMS)

Wichtig: Bitte beachte, dass die Turnlektionen nur stattfinden können, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

Bei Fragen wendet euch gerne an die Hauptleiterinnen.

Wir freuen uns auf euch 😊

Janine und Daniela (Kitu)

Svenja (Muki)



Reformierte
Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch



Carlos Martínez

Zugabe! Die Finale Show

Samstag, 17. Oktober 2026, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Windisch

Zugabe! Die Finale Show

Im ersten Teil des Abends «Das Vermächtnis» kehrt Carlos Martínez weiss geschminkt als vom Leben reich Beschenkter in seine Vergangenheit und an den Ort zurück, an dem alles begann. Im elterlichen Zuhause durchstöbert er Winkel, Kisten und Schubladen und entdeckt – ganz ohne Worte – vieles von dem, was ihn zu dem grossen Künstler hat werden lassen, der er heute ist.

Im zweiten Teil «Die Internationalität» nimmt der wortgewandte Geschichtenerzähler Carlos Martínez – abgeschminkt und ganz er selbst – sein Publikum mit auf seine Reisen in die ganze Welt. Er berichtet spannend, humorvoll und poetisch von seinen Erlebnissen und Begegnungen als Weltbürger und Künstler auf Tour.

«Das ist die wahre Bilanz: das Privileg, diese Kunst gelebt und mit so vielen Menschen geteilt zu haben. Ihnen widme ich dieses Programm – als Vermächtnis und als Bestätigung für die Internationalität der Stille.»

Ein Abend mit Carlos Martínez

**Sa 17. Okt 2026 um 19 Uhr im
Kirchgemeindehaus Windisch
(Dorfstrasse 27).**

Türöffnung ab 18.15 Uhr.

Tickets im Vorverkauf

Tickets sind im Onlineshop unter www.ticketcorner.ch bis zum 16.10 oder im Sekretariat bis 12.10 erhältlich. (Öffnungszeiten: Siehe Website)
Im Sekretariat bar oder Twint möglich.
Erwachsene: CHF 25.-
Jugendliche (bis 16 J.): CHF 10.-

Mitwirkung im Gottesdienst

**So 18. Okt. 2026 um 10 Uhr in der
Kirche Hausen.** Im Gottesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola wirkt er noch einmal mit. Der Gottesdienst ist kostenlos.

Abendkasse

Zahlung bar oder Twint.
Erwachsene: CHF 30.-
Jugendliche (bis 16 J.): CHF 15.-

Türöffnung ab 18.15 Uhr.
Anschliessend Apéro.



GEMEINDE

MÜLLIGEN

WALDDORF AN DER REUSS

GROSSER LOTTOABEND



SAMSTAG, 24. OKTOBER 2026



MEHRZWECKHALLE MÜLLIGEN



ESSEN

AB 17.30 UHR



LOTTOBEGINN

AB 19.00 UHR



RESERVATION:

079 272 23 89



TOLLE PREISE

warten auf Sie!

DER ERLÖS WIRD GESPENDET AN:



HOPE
Baden



**DARGEBOTENE
HAND**

**ZOO
HASEL**



*Wir freuen uns auf einen
gemütlichen und spannenden Abend!*



Kanadisches Berufkraut

Conyza canadensis

Blütezeit: Juli-September
Standort: Wegränder, Schuttplätze, Gärten
Höhe: bis 120 cm
Eingeführt aus: Nordamerika



Problematik

Offiziell gilt das Kanadische Berufkraut nicht als invasiver Neophyt. In den vergangenen Jahren konnte es sich jedoch stark ausbreiten. Insbesondere ökologisch wertvolle Flächen wie magerere und trockene Wiesen oder kiesige Ruderalflächen bieten dem Kanadischen Berufkraut optimale Bedingungen. Durch seine dichten Rosetten und die starke Versamung werden die einheimischen Pflanzen verdrängt.

Was sind invasive Neophyten?

Als Neophyten gelten nicht einheimische Pflanzen, die bei uns eingeführt wurden. Viele Neophyten sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch unsere Umwelt. Einige von ihnen zeigen jedoch ein invasives Verhalten, indem sie sich stark und schnell ausbreiten und dabei unsere einheimische Flora verdrängen. Diese Arten werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Vorbeugung und Bekämpfung

Die Pflanzen müssen vor der Samenbildung ausgerissen werden. Da die Rosette bis zur erfolgreichen Blüte erhalten bleibt, kann es nicht durch Mahd bekämpft werden. Vegetationsarme Flächen sind regelmässig zu kontrollieren und vom Kanadischen Berufkraut freizuhalten. Sämtliche Pflanzenteile müssen in der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgt werden – nicht im Kompost und Grüngut.

Einheimische Alternativen



Gold-Aster
Aster linosyris



Gew. Wiesen-Schafgarbe
Achillea millefolium



Echte Kamille
Matricaria chamomilla



Gemeiner Natterkopf
Echium vulgare



Die suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft informiert monatlich.
Unsere Faktenblätter über einen invasiven Neophyten finden Sie unter:
www.suisseplan.ch/projekte

Beratung zu invasiven Neophyten:

- E-Mail: raum@suisseplan.ch
- Tel: 058 310 57 80

suisse plan

Einjähriges Berufkraut

Erigeron annuus

Blütezeit: Juni-September
Standort: Wegränder, Schuttplätze, Ufer
Höhe: bis 1 m
Eingeführt aus: Nordamerika



Problematik

Die Art wurde ursprünglich als Zierpflanze eingeführt. Heute wird sie zwar nicht mehr als Gartenpflanze angeboten, sie hat sich jedoch bereits in der Landschaft etabliert. Die Art besiedelt sehr erfolgreich gestörte Plätze bzw. offene Bodenstellen und hat sich in den letzten Jahren grossflächig ausgebreitet.

Vorbeugung und Bekämpfung

Vegetationsarme Flächen sind regelmässig zu kontrollieren und vom Einjährigen Berufkraut freizuhalten. Die Pflanzen müssen vor der Samenbildung ausgerissen werden. Das Mähen der Pflanzen ist kontraproduktiv. Sämtliche Pflanzenteile müssen in der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgt werden – nicht im Kompost und Grüngut.

Was sind invasive Neophyten?

Als Neophyten gelten nicht einheimische Pflanzen, die bei uns eingeführt wurden. Viele Neophyten sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch unsere Umwelt. Einige von ihnen zeigen jedoch ein invasives Verhalten, indem sie sich stark und schnell ausbreiten und dabei unsere einheimische Flora verdrängen. Diese Arten werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Einheimische Alternativen



Berg-Aster
Aster amellus



Wegwarte
Cichorium intybus



Gew. Wiesen-Margerite
Leucanthemum vulgare



Nickendes Leimkraut
Silene nutans



Die suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft informiert monatlich.
Unsere Faktenblätter über einen invasiven Neophyten finden Sie unter:
www.suisseplan.ch/projekte

Beratung zu invasiven Neophyten:

- E-Mail: raum@suisseplan.ch
- Tel: 058 310 57 80

suisse plan